

Einheit zum Weltall

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 21. Januar 2025 11:04

Zitat von WillG

Auf das Ausgangsthema zurückkommend würde ich aber hinzufügen, dass es bei einer Einheit zum Weltall aber schon ein wichtiger Lerninhalt sein kann, den Schülern zu vermitteln, wie immens riesig die Entfernung (und v.a. auch die Zeiträume) sind, über die man spricht.

Genau das. Auch für erdgeschichtliche Zeiträume besteht das Problem. Wie macht man plausibel, wie viele Jahre es gedauert hat, bis die verschiedenen Erdplatten sich in die heutige Form verschoben haben? Und wann Ammoniten oder Dinosauriere in diesem Zeitstrahl existierten?

Dazu hatte ich mit Schülern meiner 5.Klasse einen Zeitstrahl gebastelt, der durch das gesamte Schulhaus ging und die Zeit seit der ersten Existenz von Leben auf dem Planeten darstellt. An eine Schnur, die in der Deckenkante befestigt wurde, hatten wir Ausdrucke der Ereignisse gehängt. Das war gleichzeitig eine Visualisierung für Mathematik - was "Große Zahlen" betrifft. Der Zeitstrahl war knapp 100 Meter lang. Für die letzten 2000 Jahre seit Christi Geburt verblieb 1/100 mm - weniger als eine Haarsbreite. Da kam dann eine "grafische Lupe" zum Einsatz.

Wer das nachbasteln mag - hier sind die Unterlagen dazu:

https://www.autenrieths.de/geschichte_st...ml#Vorbemerkung